

Tiroler Unternehmer hofft auf 500.000 Euro durch TV-Sendung

Buch – In Österreich kennt man sie längst, die „unkaputtbaren“ Sonnenbrillen der Firma Gloryfy in Buch. Pläne, mit seiner „Glorify Unbreakable“-Kollektion auch den deutschen Markt flächendeckend zu erobern, hegt Geschäftsführer Christoph Egger bereits seit Jahren.

Jetzt bekommt er eine prominente Plattform für seine außergewöhnliche Erfindung, die ihn vor zehn Jahren Nerven, Zeit und Hunderttausende Euro in Sachen Forschung kostete. Der Mayrhofner präsentiert seine Geschäftsidee nämlich am morgigen Dienstag um 20.15 Uhr in der VOX-Sendung „Die Höhle der Löwen“. Darin stellen Erfinder und Unternehmer ihre Idee fünf erfolgreichen Unternehmern vor. Gelingt es den Kandidaten, einen oder mehrere dieser „Löwen“ von ihrer Geschäftsidee zu überzeugen, bekommen sie von ihnen das nötige Startkapital oder Unterstützung bei der Expansion ihres Unternehmens. Im

Gegenzug erhalten die Investoren Unternehmensanteile. Gloryfy-Chef Egger sucht um 500.000 Euro an, um den deutschen Markt zu erobern. Im Gegenzug bietet er fünf Prozent seiner Firmenanteile an. „Wir wollen damit unser Außendienstteam ausbauen“, erklärt Marketingleiter Claudio Blassnig den Hintergrund. Ob die Tiroler Firma das Startkapital wirklich erhält, dürfe er

vor Ausstrahlung der Aufzeichnung nicht verraten. „Die Verträge sind sehr strikt“, sagt er. Dass die Sendung laut Blassnig von 2,8 Mio. Menschen (größtenteils aus Deutschland) geschaut wird, sei jedenfalls eine perfekte Plattform für Gloryfy. Ein deutscher Kunde habe seinen Chef auf die Idee gebracht, sich für das TV-Format zu bewerben. Blassnig: „Es klappte auf Anhieb.“ (ad)



2009 ging die patentierte „Gloryfy“-Brille in Serie. Per TV-Unterstützung hofft Christoph Egger nun, den deutschen Markt zu erobern.

Foto: Gloryfy